

Dritter Bericht zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion 2017

Mit der am 5. November 2014 in Trier unterzeichneten Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion konnte erstmals ein gemeinsamer Rahmen für die Förderung der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität in der Berufsbildung geschaffen werden. Damit die Fortschritte auf diesem Gebiet dokumentiert und daraus Empfehlungen für die weitere Zusammenarbeit abgeleitet werden können, haben die Partner dem Gipfel der Großregion jährlich über den Stand der Umsetzung der Rahmenvereinbarung Bericht zu erstatten. Um eine Fortschreibung des Berichtes zu vereinfachen, wird dieser in zwei Teile gegliedert, einen einführenden Teil und eine Auflistung der Maßnahmen und ihres Umsetzungsstandes.

Maßnahmen der Partner

Auch im dritten Jahr nach der Unterzeichnung zeigt sich, dass die Partner der Rahmenvereinbarung und weitere Akteure in der Großregion mit vielfältigen Maßnahmen zur Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung beitragen. Viele der bestehenden Projekte werden aus EU-Mitteln (ko-)finanziert, z.B. aus dem Programm INTERREG V A Großregion, aus EURES-Mitteln oder mit Erasmus+.

Die folgenden Beispiele stehen exemplarisch für viele der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen. Sie entsprechen den in der Rahmenvereinbarung empfohlenen Handlungsansätzen in den Bereichen Berufsausbildung, berufliche Weiterbildung und aktive Arbeitsmarktpolitik für Jugendliche oder betreffen flankierende bzw. übergeordnete Maßnahmen.

So haben das Großherzogtum Luxemburg, die Französische Republik, der Conseil Régional Grand Est und die DRAAF im Oktober 2017 eine Vereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung unterzeichnet, mit der die Rahmenvereinbarung auf bilateraler Ebene konkretisiert wird. Die Vereinbarung sieht eine zweijährige Erprobungsphase für die grenzüberschreitende Ausbildung vor. Jugendliche aus Luxemburg und aus Lothringen, die ein CAP oder ein BTS machen, können somit den Theorieteil der Ausbildung in einem Land und den Praxisteil in einem Betrieb in einem Nachbarland absolvieren.

Das Land Rheinland-Pfalz und das Großherzogtum Luxemburg haben auf dem im Jahr 2016 begonnenen Dialog aufbauend ebenfalls eine bilaterale Vereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung erarbeitet, die sich derzeit noch im Entwurfsstadium befindet und 2018 unterzeichnet werden soll. Partner dieser Vereinbarung sind neben den zuständigen Regierungsbehörden auch Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern, die öffentlichen Arbeitsverwaltungen sowie Arbeitnehmerorganisationen (DGB Rheinland-Pfalz und Chambre des salariés).

Das Abkommen zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung Saarland – Lothringen wurde bereits 2014 unterzeichnet. Um das Projekt zu intensivieren und den jungen Menschen sowie den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern eine feste Anlaufstelle zu bieten, haben im Januar 2017 eine Ausbildungsvermittlerin und ein Ausbildungsvermittler für grenzüberschreitende Ausbildung bei der Agentur für Arbeit Saarland begonnen. Sie werden finanziert durch die Bundesagentur für Arbeit (Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland) und durch die Region Grand Est. Die neuen Kollegen informieren und beraten sowohl die Jugendlichen als auch die Schulen gezielt über die Möglichkeit der grenzüberschreitenden Ausbildung. Bei Interesse unterstützen sie konkret dabei, einen grenzüberschreitenden Ausbildungsplatz zu finden. Gleichzeitig stehen sie den Betrieben bei der Suche nach den Auszubildenden sowie bei der Umsetzung der Ausbildung zur Verfügung. Seit Jahresbeginn haben sie bereits 1035 Jugendliche zu grenzüberschreitenden Ausbildungen im Saarland und in Lothringen beraten. Außerdem wurden entsprechende PR-Materialien erstellt (https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdrps/saarland/Agentur/Buergerin_nenundBuerger/ArbeiteninderGrenzregion/Detail/index.htm?dfContentId=EGOV-CONTENT522658)

In der Wallonie ist Le Forem im Netzwerk EURES Großregion aktiv, mit der die grenzüberschreitende Mobilität auf den Arbeitsmärkten unterstützt werden soll. Über diese Partnerschaft beteiligt sich Le Forem an verschiedenen Aktionen und baut diese aus, darunter grenzüberschreitende „Ausbildungen“ wie z.B. Coachings. Nach der Vernetzung von Ausbildungszentren, bei der auch Akteure der Großregion zusammengeführt wurden, um konkrete Aktionen aus der Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsbildung durchzuführen, entstanden verschiedene Projekte, darunter die bilaterale Zusammenarbeit mit der ADEM für den Austausch von Arbeitssuchenden in den jeweiligen Ausbildungsgängen. Hemmnisse wurden bestimmt und in der internen Arbeit sollen diese nun behoben werden.

Für die Förderung der grenzüberschreitenden Berufsbildung ist die Informationen über die bestehenden Möglichkeiten in der Großregion eine grenzüberschreitende berufliche Aus- oder Weiterbildung zu absolvieren von enormer Bedeutung. Das Berufsbildungsportal im Internetauftritt der Großregion (<http://www.grossregion.net/Buerger/Berufsbildung/Grenzueberschreitende-Berufsbildung>) ist eine nutzerfreundliche Möglichkeit zur Orientierung und Recherche. Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, ihre berufliche Aus- oder Weiterbildung ganz oder zum Teil in einem anderen Land der Großregion zu absolvieren, erhalten hier erstmals auf einen Blick Informationen über die bestehenden grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildungsprojekte, Beratungs- und Vermittlungsstellen, Förderprogramme sowie weitere Tipps, z.B. zum Europass.

Im Jahr 2017 wurde das Berufsbildungsportal um eine Übersicht über das Angebot an grenzüberschreitenden Job- und Ausbildungsmessen in der Großregion ergänzt. Zwischen März und November 2017 haben insgesamt 14 Job- und Ausbildungsmessen mit grenzüberschreitender Ausrichtung stattgefunden. Ein Großteil der Veranstaltungen fand in den deutschen Teilregionen und in Luxemburg statt. Veranstalter waren in vielen Fällen die öffentlichen Arbeitsverwaltungen mit Unterstützung von EURES. Darüber hinaus fanden aber auch kommunal organisierte Messen statt.

Der wallonische Vorsitz des Gipfels der Großregion 2015-2016 hat bereits den Fokus auf die Digitalisierung gelegt. Seitdem finden die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt und

insbesondere auf die Berufsbildung in der Großregion mehr Berücksichtigung. So hat die luxemburgische Gipfelpräsidenschaft am 15. November 2017 eine hochrangig besetzte Konferenz zu dieser Thematik veranstaltet.

Zugleich widmet sich der von der Interregionalen Beobachtungsstelle für den WSAGR erstellte Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion 2017/2018 dem Sonderthema „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“. Aus Sicht der Großregion wird neben der allgemeinen Bedeutung dieses „Mega-Trends“ zu prüfen sein, welche konkreten grenzüberschreitenden Bezüge und Handlungsansätze hier bestehen und was diese für die weitere Umsetzung der Rahmenvereinbarung bedeuten.

In der Anlage zum Bericht sind die genannten sowie viele weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion in tabellarischer Form übersichtlich dargestellt und nach Kategorien gegliedert. Diese Kategorien betreffen z.B. grenzüberschreitende berufliche Aus- und Weiterbildungsangebote bzw. Mobilitätsprojekte, Beratungs- und Vermittlungsstellen, Maßnahmen der Berufsorientierung, bilaterale politische Initiativen bzw. Kooperationsvereinbarungen, Netzwerke sowie Legislativakte. Die Übersicht enthält auch Maßnahmen, die bereits vor Erarbeitung der Rahmenvereinbarung initiiert worden sind. Damit soll zugleich ein möglichst umfassender Überblick über die Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung und der in Angriff genommenen Initiativen ermöglicht werden. Die Maßnahmentabelle ist so gestaltet, dass sie jährlich fortgeschrieben werden kann.

Empfehlungen für die weitere Umsetzung

Im Hinblick auf die weitere Umsetzung der Handlungsansätze der Rahmenvereinbarung wird grundsätzlich empfohlen, sich an den tatsächlichen Bedarfen sowie angesichts der Kompetenzordnungen und der Komplexität der Berufsbildungssysteme an der Maßgabe des pragmatisch Machbaren zu orientieren, bestehende erfolgreiche Projekte, Netzwerke und Initiativen zu stärken und ggf. auszuweiten und die EU-Förderprogramme wie z.B. INTERREG V A, EURES, Erasmus+ und den ESF zu nutzen.

Darüber hinaus wird weiterhin empfohlen, auf großregionaler Ebene die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der bestehenden Angebote und Förderprogramme der grenzüberschreitenden Berufsbildung zu verbessern und stärker zu koordinieren. Eine zentrale Maßnahme dabei ist die kontinuierliche Aktualisierung von Informationen bezüglich der bereits existierenden Projekte, Anlaufstellen, Austauschprogramme und Fördermöglichkeiten auf dem grenzüberschreitenden Berufsbildungsportal der Großregion. Des Weiteren ist es zielführend, wenn diese Stellen und Projekte bei grenzüberschreitenden Job- und Ausbildungsmessen eine Plattform erhalten, um ihre Angebote der jeweiligen Zielgruppe aktiv präsentieren zu können. Auch wenn es sich dabei oftmals um regionale bzw. bilaterale Stellen und Projekten handelt, ist es in diesem Zusammenhang wichtig, die Marke „Großregion“ mit zu transportieren und die Sichtbarkeit der Großregion zu erhöhen.

Ausbildung

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2017	Kontakt Link
1	Vereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsbildung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Lothringen (Grand Est)/Luxemburg	2017	2019	Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse Luxembourg, Conseil Régional Grand Est, DRAAF	Die Vereinbarung sieht eine zweijährige Erprobungsphase für die grenzüberschreitende Ausbildung vor. Jugendliche aus Luxemburg und aus Lothringen, die ein CAP oder ein BTS machen, können somit den Theorieanteil der Ausbildung in einem Land und den Praxisteil in einem Betrieb in einem Nachbarland absolvieren.	Unterzeichnung der Vereinbarung im Oktober 2017	
2	INTERREG VA GR - SESAM'GR	Berufsorientierung	Großregion	2016	2019	Rheinland-Pfalz, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland, Schengen-Lyzeum, Ministère de l'Education Nationale et de la Jeunesse du Luxembourg, Landkreis Trier-Saarburg, Institut national pour la pédagogie et les médias, Landkreis de Merzig-Wadern, Berufsbildungszentrum St. Vith, Technische Universität Kaiserslautern, Rectorat de l'académie de Nancy-Metz, Réseau Canopé DT Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine, Eurodistrict SaarMoselle, Province de Liège	Schlüssel der Jugend von morgen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Information und Berufsorientierung durch Bildung	Laufende Umsetzung des INTERREG VA-Projektes	
3	Training without borders	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Großherzogtum Luxemburg	2016	2018	Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse	Vorbereitung auf eine Ausbildung in der Pflege und im Bauwesen. Jeweils ein Teil der Ausbildung wird in Frankreich und Belgien absolviert. Bewerber werden von Lehrpersonal aus ihren Ländern betreut.	Erasmus+	martine.kleinberg@men.lu
4	Vereinbarung zwischen der DG Belgien und Rheinland-Pfalz zur Umsetzung der Rahmenvereinbarung über grenzüberschreitende Berufsbildung in der Großregion	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Rheinland-Pfalz DG Belgien	2016		DG Belgien, Arbeitsamt der DG Belgien, IAWM, ZAWM St. Vith, Rheinland-Pfalz, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, IHK Trier, HwK Trier, DGB Rheinland-Pfalz	Zusammenarbeit der öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Verbesserung der praktischen Zusammenarbeit bei der Überwindung von Hindernissen für die berufliche Mobilität von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, Einführung einer Bi-Diplomierung im Tischlerhandwerk und gemeinsamer Aufbau einer Weiterbildungsreihe „Holz und Design“, Prüfung eines Austauschprogramms für grenzüberschreitende Praktika während der Ausbildung und Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden des Europäischen Sozialfonds		Ralf Escher MSAGD Rheinland-Pfalz ralf.escher@msagd.rlp.de
5	Rahmenvereinbarung über eine grenzüberschreitende Lehrlingsausbildung zwischen der Handwerkskammer Luxemburg und der Handwerkskammer Trier	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2016		Handwerkskammer Trier, Chambre des Métiers Luxembourg	Die Rahmenvereinbarung regelt praktische Umsetzungsfragen der grenzüberschreitenden Lehrlingsausbildung unter Beachtung der jeweils gültigen nationalen Rechtsnormen. Sie gilt für die Ausbildung von Handwerkslehrlingen in luxemburgischen Ausbildungsbetrieben, für die es in Luxemburg keine Ausbildungsregelungen oder Berufsschulfachklassen gibt und die daher ihre Berufsabschlussprüfung vor einem Ausschuss im Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammer Trier ablegen.		
6	Überlegungen zur grenzüberschreitenden Vernetzung von Bildungszentren	Netzwerk	Großregion	2016	2016	Le Forem IFAPME Adem Bundesagentur für Arbeit AFPA House of training CSL HWK	Infolge der Rahmenvereinbarung über die Berufsbildung in der Großregion organisierte Le Forem Sitzungen mit zahlreichen Partnern, um sich gegenseitig kennenzulernen und über die konkrete Vernetzung von Bildungszentren in der Großregion zu sprechen (Möglichkeit, ein INTERREG-Projekt einzureichen)	Bei mehreren Sitzungen konnten Kontakte geknüpft sowie Informationen und Methoden ausgetauscht werden. Bisher kein Konsens/Ergebnis zum Ursprungsvorhaben. Gleichzeitig sind zwischen dem Forem (Bildung), der AFPA und weiteren Partnern gemeinsame Projekte entstanden: - Projekt COCHE2 von INTERREG abgelehnt; - Projekt Eurocobis wird nochmals bei INTERREG eingereicht.	Le Forem, Evelyne Simar, Chargée de RI Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon evelyne.simar@forem.be

Ausbildung

7	Berufsberatung Agentur für Arbeit Trier und Berufsberatung ADEM Luxemburg	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg	2015	laufen d	Berufsberatung der Agentur für Arbeit Trier, ADEM	Transparenz über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Grenzregion 1 x im Monat wird ein Bereitschaftsdienst eines luxemburgischen und eines deutschen Berufsberaters in der Institution des anderen Landes angeboten. Informationen geben über die Ausbildungsmöglichkeiten und deren Zugangsbestimmungen innerhalb eines der beiden Länder	Über 100 Beratungsgespräche werden pro Jahr von dem luxemburgischen Berufsberater in der Agentur für Arbeit Trier geführt. Parallel dazu erfolgen terminierte Beratungsgespräche der deutschen Berufsberater bei der ADEM. Teilnahme der lux. Berufsberater an Ausbildungsmessen in der Grenzregion in Trier und Losheim und der dt. Berufsberater in Luxemburg im Juni und September.	Info.op@adem.public.lu
8	RTL Léierplazendag	Berufsorientierung	Großherzogtum Luxemburg	2015		ADEM, MENJE, chambres professionnelles et salariales, Arbeitsagentur de Trèves	Förderung der Berufsbildung und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen durch ganztägige Sendungen auf RTL Radio Lëtzebuerg; Ausbildungsplatzsuchende präsentieren sich auf Sendung und Arbeitgeber machen Angaben zu ihren Ausbildungsplätzen; Die Arbeitsagentur Trier leitet die freien Ausbildungsplätze in ihrer Region weiter.	02.06.2016: Förderung der Ausbildung und Bewerbervorauswahl am 22.09.2016: "last minute"-Börse	Info.op@adem.public.lu
9	Apprentissage Chef d'Entreprise transfrontalier		Wallonie	2015		IFAPME	Mobilität und grenzüberschreitende Anerkennung der Abschlüsse	Durch Pilotaktionen mit spezifischer Finanzierung umsetzen und prüfen	
10	Absichtserklärung Luxemburg-Frankreich zur Durchführung eines Versuchs in der grenzüberschreitenden Kooperation im Bereich Berufsbildung durch Ausbildung	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großherzogtum Luxemburg	2015			Durchführung eines Versuchs im Bereich grenzüberschreitende Ausbildung für junge Franzosen und Luxemburger von 18-25 Jahren, die ihre theoretische Ausbildung in einem CFA in Lothringen und ihre praktische Ausbildung in einem luxemburgischen Unternehmen absolvieren wollen. Am 28. Mai 2015 wurde durch die Unterzeichnung des Textes ein Expertenausschuss eingerichtet: - franz. Partner (Region Grand Est): Conseil Régional/Préfecture-Directe- Rectorat/Chambres consulaires - lux. Partner: zuständige Ministerine/Konsularkammern	Einrichtung eines Expertenausschusses/ Erstellung einer Liste der Berufsbilder	
11	Rahmenvereinbarung für die Kooperation in der grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014		Ministerpräsidentin des Saarlandes / Präsident des Regionalrats Lothringen	4 strategische Ziele: 1/ Grenzüberschreitende Ausbildung 2/ kurze Berufspraktika im Nachbarland 3/ Ausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales 4/ Grenzüberschreitende Weiterbildung von Arbeitssuchenden		http://www.lorraine.eu/files/live/sites/www/files/contributed/documents/PSPV/ACCORD%20ADRE%20strat%3a9gigue%20Sarrelorraine%20.pdf
12	Abkommen zur grenzüberschreitenden beruflichen Aus- und Weiterbildung zwischen Lothringen und dem Saarland	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014	laufen d	Ministerien, Conseil Régional, Rectorat Nancy-Metz, deutsche und französische Kammern, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Saarland	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung, Erstellung von Informationsmaterialien, Beratung und Vermittlung der Jugendlichen	Beratung und Vermittlung im Rahmen der grenzüberschreitenden Ausbildung. Seit 2017 über die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Saarland und die Région Grand Est Einstellung von 2 Ausbildungsvermittlern für grenzüberschreitende Ausbildung zur Beratung und Begleitung der Jugendlichen und Unternehmen.	https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdrps/saarland/Agentur/BuergerinnenundBuerger/ArbeiteninderGrenzregion/Detail/index.htm?fContentId=EGOV-CONTENTS22658
13	Strategische Kooperationsvereinbarung zwischen AFPA und Le Forem	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Wallonie, Lorraine (Grand-Est)	2014		AFPA Le Forem	Vereinbarung über Zusammenarbeit in der Ausbildung	in Umsetzung	Le Forem, Stéphanie Barbet, Directrice Territoriale Rue de Diekirch 38, (B) 6700 Arlon Stephanie.barbet@forem.be
14	Länderübergreifende Nachwuchs- und Fachkräftesicherung in der Großregion	Berufsorientierung	Rheinland-Pfalz, Großregion	2014	abgeschlossen	Handwerkskammer Trier	Im Rahmen der Gewinnung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Großregion für eine Ausbildung im Handwerk der Region Trier wurden rund 450 Jobsuchende über das Projekt informiert und dazu angeregt, sich bei der Berufsfindung auch jenseits der Landesgrenzen zu orientieren. Für etwa 30 Personen wurde der Coachingprozess in Gang gesetzt. Die meisten von ihnen stammten aus Belgien und wurden über Jobmessen erreicht. Über persönliche Gespräche und Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen nach deutschem Standard sind erste Schritte in Richtung grenzüberschreitende Mobilität gemacht worden.	ESF-Förderung 2014	Handwerkskammer Trier, Elfriede Wagner (+49 651 207-276), ewagner@hwk-trier.de http://www.hwk-trier.de/html/seiten/text;laende_ruebergreifende_nachwuchs-und-fachkraeftesicherung-in-der-grossregion;1369,de.html

Ausbildung

15	EcoSop Berufserkundung	Berufsorientierung		2014		Schengen-Lyceum, Min.éduc.Lux., Chambres des Metier Lux., Le Rebours (Fr), ZAWM St.Vith	Berufspraktika Berufswahlvorbereitung	Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika Erasmus+	Sekretariat@schengenlyzeum.e u
16	Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsange bot / Mobilitätsprojekt	Rheinland- Pfalz, Alsace- Champagne- Ardenne- Lorraine	2013	laufen d	Ministerien (in Rheinland-Pfalz MWVLW und BM), Kammern, Académie, Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland, Agenturen der Bundesagentur für Arbeit und Pôle emploi	Ausarbeitung und Umsetzung der Rahmenvereinbarung, Erstellung von Informationsmaterialien, Ausweitung des Projektes im Rahmen des Einsatzes von Ausbildungsvermittlern den EURES-T-Fachexperten und des Interreg V A Projektes "Erfolg ohne Grenzen"	Umsetzung des INTERREG V A-Projektes "Erfolg ohne Grenzen" (Projektlaufzeit bis 31.12.2018)	https://reussirsansfrontiere.eu/ <a href="https://www.eures-t-
oberrhein.eu/ausbildung/">https://www.eures-t- oberrhein.eu/ausbildung/
17	Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung (VAUS)	Beratung/Vermittlung	Saarland, Lorraine (Grand Est), Rheinland- Pfalz	2013	Neuau srichtu ng seit 2016	Operative Partner: Verbundausbildung Untere Saar (VAUS), GIP: Formation Tout au Long de la Vie, Ministerium für Bildung und Kultur SL, Eurodistrict SaarMoselle, Strategische Partner: IHK Saarland, HWK Saarland, Regionaldirektion RPS der BA, ME Saar, DAREIC, DAET, DFS, DFJW, HWK Pfalz, IHK Pfalz, Région Grand Est, MWVLW RLP, Finanzierungspartner: MWAEV SL	Unterstützung von Jugendlichen im Saarland, in der Westpfalz und in Lothringen bei Ausbildungsabschnitten und Praktika im Nachbarland, Förderung der grenzüberschreitenden Handlungskompetenz und der individuellen Mobilität	Seit Projektstart 2013 bis Mitte 2016 wurden rund 200 Praktika und Ausbildungsabschnitte durchgeführt, überwiegend in der Mobilitätsrichtung F. Im ersten Interreg-Projektjahr wurden 48 Informationsveranstaltungen mit 771 Jugendlichen in lothringischen Schulen durchgeführt sowie 77 Informationsveranstaltungen mit 1.304 Jugendlichen im Saarland und der Westpfalz. 57 lothringische Jugendliche und 9 deutsche Jugendliche nutzen innerhalb eines Jahres das Angebot und absolvierten ein grenzüberschreitendes Praktikum bzw. einen grenzüberschreitenden Ausbildungsabschnitt. Darüber hinaus fanden 2 grenzüberschreitende Betriebsbesichtigungen statt und 73 französische Jugendliche nahmen an der Université populaire transfrontalière in Forbach an interkulturellen Kursen teil.	Alexandra SCHWARZ Tel. +49 6831 7646 341 mobil +49 176 8194 0579 alexandra.schwarz@vausnet.de www.saarland.de/70401.htm www.vausnet.de
18	Kooperationsvereinbarung im Bereich Ausbildung von Verwaltungsexperten	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2011		Ministerien, FH für Verwaltung Saarbrücken, IRA Metz, Generalkonsulat Frankreich im Saarland	Zusammenarbeit im Rahmen der Aus- und Weiterbildung im Rahmen von Projekten wie grenzüberschreitenden Seminaren und Studientagen	Keine (Grund: Verwaltungsreform in Frankreich)	
19	Großherzogliches Reglement über grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	Grand-Duché de Luxembourg	2010		Luxemburg (Bildungsministerium, ADEM) IFAPME, Service régional de Libramont ...	Gesetzlicher Rahmen, der das Ausbildungsverhältnis einer Person absichert, die unter luxemburgischen Ausbildungsvertrag arbeitet und parallel eine Berufsschule im Ausland besucht	Zwischen 40 und 50 grenzüberschreitende Ausbildungsverträgen werden pro Jahr abgeschlossen.	
20	Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit bei Fragen zur Ausbildung und Berufsberatung	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsange bot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Rheinland- Pfalz, Lothringen	2009	laufen d	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz- Saarland, Rectorat Nancy-Metz	Transparenz über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Grenzregion	Teilnahmen der deutschen und französischen Berufsberatung an Ausbildungsmessen in der Grenzregion, gemeinsame Sprechstunden und Informationsveranstaltungen sowie individuelle Beratung	
21	Grenzüberschreitende Berufsausbildung für den Beruf Buchbinder zwischen Rheinland-Pfalz, Luxemburg und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsange bot / Mobilitätsprojekt	Rheinland- Pfalz, Saarland, Grand-Duché de Luxembourg	2009	laufen d	Bildungsträger, Kammern, Ministerien	Die Vereinbarung zwischen dem Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse in Luxemburg und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes regelt die Aufnahme von berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schülern, die in Rheinland-Pfalz oder im Saarland eine Ausbildung zur Buchbinderin oder zum Buchbinder absolvieren, am „Lycée Arts et Métiers“. Die praktische Ausbildung erfolgt in Betrieben in Rheinland-Pfalz oder im Saarland nach der Ausbildungsordnung für die Buchbinder. Die theoretische und praktische Abschlussprüfung der berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland erfolgt vor den jeweils zuständigen Industrie- und Handelskammern oder Handwerkskammern in Trier oder Saarbrücken. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass diese Lehrlinge, nachdem sie das „projet intégré final“ erfolgreich bestanden haben, auch einen luxemburgischen Abschluss erhalten.	laufende Umsetzung	
22	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	DG Belgien	2009		DG Belgien			

Ausbildung

23	Gesetzliche Regelung für eine grenzüberschreitende Ausbildung	Legislativakt	Grand-Duché de Luxembourg	2008		Luxemburg			
24	Grenzüberschreitende Berufsausbildung von Erziehern zwischen Luxemburg und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland	2004	laufen	Fachschulen für Sozialwesen Trier und Prüm, Fachschule für Sozialpädagogik Saarland, Institut Universitaire de Formation des Maîtres Luxembourg	Luxemburg, Rheinland-Pfalz und das Saarland blicken im Rahmen der Erzieherausbildung auf eine bewährte Zusammenarbeit zurück. Die öffentlichen Fachschulen für Sozialwesen in Trier und Prüm und die Fachschule für Sozialpädagogik des Saarlandes bilden auch Luxemburgerinnen und Luxemburger zu Erzieherinnen und Erziehern aus. Erzieherinnen und Erzieher, die in Luxemburg eine Ausbildung als Educateur absolviert haben, erhalten in Rheinland-Pfalz eine volle Anerkennung als Erzieherin oder Erzieher und können damit in allen Arbeitsbereichen, wie z.B. Kindertagesstätte, Hort, Jugendhilfe, Behindertenhilfe oder in einer Ganztagschule tätig sein.		
25	Mobilitätsberatung (Gefördert aus dem Bundes-Projekt "Berufsbildung ohne Grenzen")	Beratung/Vermittlung	Rheinland-Pfalz, Saarland,	2009		Handwerkskammer Koblenz, Handwerkskammer der Pfalz, Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche und Individuelle Unterstützung von Unternehmen, Auszubildenden und jungen Fachkräften bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Auslandsaufenthaltes - Information zu Fördermöglichkeiten und Förderprogrammen - Hilfe bei der Suche nach Partnerbetrieben im Ausland <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Zahl der Auszubildenden und jungen Fachkräfte, die einen Auslandsaufenthalt absolvieren - Auszubildende und junge Fachkräfte fit machen für die Anforderungen einer globalisierten Wirtschaft - Steigerung der Attraktivität der beruflichen Ausbildung Die Dauer eines Auslandsaufenthaltes beträgt in der Regel mindestens drei Wochen. Um einen solchen Auslandsaufenthalt finanzieren zu können, erhalten die Teilnehmer länderabhängige Zuschüsse aus dem EU-Programm ERASMUS+ und zusätzlich eine Pauschale für eine sprachliche und kulturelle Vorbereitung. 	Die IHK Saarland beteiligt sich seit April 2017 an dem Bundes-Projekt "Berufsbildung ohne Grenzen". Aktivitäten: Auf- bzw. Ausbau des regionalen und nationalen Netzwerks mit verschiedenen Partnern, Werbung für das Projekt auf Messen und Informationsveranstaltungen.	Handwerkskammer der Pfalz: https://www.hwk-pfalz.de/ansprechpartner/francesca-venturella-51,0,dadetail.html?id=662 Handwerkskammer Koblenz: https://hwk-koblenz.de/ausbildung/in-der-ausbildung/ins-ausland/ Charlotte Schneiders Mobilitätsberaterin IHK Saarland, Franz-Josef-Röder-Straße 9 66119 Saarbrücken +49 681 9520-757 charlotte.schneiders@saarland.i hk.de www.saarland.ihk.de www.berufsbildung-ohne-grenzen.de
26	Verkürzte Ausbildung im Bereich Verwaltung Austausch				bis 2012 Läuft	IFAPME Luxemburg mit CCI 54 Meurthe-et-Moselle (Pays haut), AFPA 57 Moselle (Metz) und CMA 55 Meuse (Bar le Duc) CMA 54 Meurthe-et-Moselle (Nancy) und CM GDL	Ausbildung und Austausch mit Trägern aus der Region SaarLorLux Regelmäßiger Kontakt	Finanzierung der Aktionen durch den Regionalrat Lothringen	

Berufliche Weiterbildung

Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2017	Kontakt Link
1 Bilinguales Weiterbildungsangebot "Praxes@admin"	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2015		Kooperation des Deutsch-Französischen Jugendwerks und dem Saarland: Ministerium für Inneres und Sport, Ministerium für Finanzen und Europa	Das aus 4 Modulen bestehende Programm richtet sich an junge Mitarbeiter/-innen deutscher und französischer Verwaltungen. Neben französischer bzw. deutscher Verwaltungspraxis sollen sowohl sprachliche, wie auch interkulturelle Kompetenzen vermittelt werden.		Ministerium für Finanzen und Europa, Abteilung Europa
2 Grenzüberschreitende Fortbildung in der Krankenpflege zwischen dem Saarland und Lothringen	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland, Lorraine (Grand Est)	2014 (Fortführung als INTERREG-Projekt seit 2017)	2020	Es handelt sich hier um die Fortführung einer Partnerschaft der SHG-Kliniken Völklingen und des Ausbildungsinstituts für Krankenpflege in Saargemünd (IFSI)	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Interkulturalität und der Zweisprachigkeit im Bereich der Krankenpflegeausbildung; • Erleichterung der Mobilität und Offenheit gegenüber Europa, und insbesondere dem Nachbarland der künftigen Absolventinnen/Absolventen; • Ermöglichen der Bereicherung der gegenseitigen Fachkenntnisse durch innovative Erfahrungen im Bereich der Ausbildung im Einklang mit der jeweiligen Gesetzgebung; • weitere Optimierung der Kommunikation mit französischen Patienten, die im Rahmen der grenzüberschreitenden Vereinbarungen in den SHG-Kliniken Völklingen versorgt werden, indem die Einstellung französischer Krankenpflegekräfte nach ihrer Ausbildung im IFSI Saargemünd gefördert wird. 	Fortführung als Interreg V A - Projekt PTFSI – Grenzüberschreitende Krankenhauspartnerschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Pflege.	Landesamt für Soziales im Saarland
3 Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung	Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung	Lorraine (Grand Est), Saarland	2011		HTW Saarland, CNAM Lorraine			
4 Grenzüberschreitende Weiterbildung im Krankenhausbereich zwischen Luxemburg und Rheinland-Pfalz	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Rheinland-Pfalz, Luxemburg			Krankenhaus St. Therese in Luxemburg, Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Krankenhauspersonal aus Luxemburg nimmt an Weiterbildungsmaßnahmen des Bildungsinstituts der Barmherzigen Brüder Trier teil, z.B. im Bereich Krankenpflege für operative Funktionseinheiten. Die Weiterbildungszertifikate werden in Luxemburg anerkannt.	laufende Umsetzung	
5 Grenzüberschreitende Fortbildung von Pflegekräften in der Psychiatrie zwischen Lothringen und dem Saarland	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Lorraine (Grand Est), Saarland			CHS Sarreguemines, SHG Kliniken Sonnenberg Saarbrücken		laufende Umsetzung	
6 Weiterbildung im Bereich neue Energien und Energieeffizienz von Gebäuden					Centre IFAPME Luxembourg mit GDL		laufende Umsetzung	
7 ESF-Förderansatz QualiScheck (Weiterbildungsgutschein)	finanzielle Förderung	Rheinland-Pfalz	2017	2020	Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (ESF-Verwaltungsbehörde)	Mit dem QualiScheck können Beschäftigte mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz 60 % der Kosten einer beruflichen Weiterbildung erstattet bekommen, maximal 600 Euro. Diese Förderung kann auch von Grenzgängerinnen und Grenzgängern genutzt werden, wenn sie eine berufliche Weiterbildung oder einen Sprachkurs in Frankreich, Luxemburg oder Belgien machen möchten.	Bewerbung des QualiSchecks bei der Interregionalen Jobmesse in Saarbrücken und den European Job Days in Trier.	www.qualischeck.rlp.de

Aktive Arbeitsmarktpolitik

	Bezeichnung der	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung	Kontakt
1	Welcome Center Rheinland-Pfalz	Beratung/Vermittlung	Rheinland-Pfalz	2015	laufen d	IHK Trier, Ludwigshafen, Koblenz und Mainz	Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte und Auszubildende sowie für Unternehmen. Die Welcome Center bei den Industrie- und Handelskammern beraten und bieten Orientierungshilfe rund um das Leben und Arbeiten in Rheinland-Pfalz, beispielsweise zu den Themen: Anerkennung von Abschlüssen, Arbeitssuche und Bewerbung, Aus- und Weiterbildung, aber auch zu Wohnen, Banken und Versicherungen etc.	laufende Beratung von Einzelpersonen, Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren.	www.welcomecenter.rlp.de
2	Welcome Center Saarland	Beratung/Vermittlung	Saarland	2015	laufen d	saar.is, IHK Saarland, IQ Landesnetzwerk Saarland, MSGFF, MWAEV	Zentrale Anlauf- und Erstberatungsstelle für internationale Fachkräfte und Unternehmen. Zentrale Inhalte sind: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Anpassungsqualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Kompetenzfeststellungsberatung, Kompetenzfeststellungsverfahren, Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration	laufende Beratung von Einzelpersonen, Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren.	Christoph.Klos@saar-is.de Tel. +49 681 9520-457 http://www.saar-is.de/welcome-center/ http://willkommen.saarland/welcome-center-saarland
3	EURES-T-Großregion	Beratung/Vermittlung	Großregion	2015	laufen d	Pôle Emploi (Sekretariat), Arbeitsverwaltungen der Großregion, (Arbeits-)Ministerien und Behörden der Großregion, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter der Großregion	Transparenz des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes, Vermittlung zwischen Beschäftigungsangebot und -nachfrage, Information und Beratung über die Arbeits- und Lebensbedingungen dies- und jenseits der Grenze	Informationsveranstaltungen, Teilnahme an Kongressen, Organisation von und Teilnahme an grenzüberschreitenden Jobmessen	http://www.eures-grandereion.eu/de/
4	Pilotprojekt für grenzüberschreitende Praktika auf der Benelux-Ebene	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Wallonie	2015	Läuft	Le Forem, Bénélux	Einrichtung eines Pilotprojekts für Praktika von belgischen Arbeitssuchenden (ohne Ausbildung) in Unternehmen in den Niederlanden und in Luxemburg. Gegenseitigkeit wird vorgeschlagen. Mit diesem Projekt sollen Hemmnisse und Probleme identifiziert und ein Entwurf für eine gemeinsame Praktikumsvereinbarung der Beneluxmitglieder umgesetzt werden.	Einrichtung des operativen Teils im September 2016. Projekt im Aufbau durch Le Forem Luxemburg. Ein Teil der Schlussfolgerungen soll bei der Sitzung des Strategieausschusses im Dezember gezogen werden. Praktikumsvereinbarung wird geprüft/Umsetzung durch Benelux.	Séverine Francken (Bénélux) Evelyne Simar (Le Forem)
5	Europa-Camp	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Saarland	2013	Läuft	Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit, Unterstützung durch die Arbeitsverwaltungen der Großregion und durch die französische Berufsberatung	Organisation eines jährlich stattfindenden Workshop für Jugendliche aus der Großregion zur grenzüberschreitenden beruflichen Orientierung und zur Förderung des Austausches junger Menschen in der Großregion zu beruflichen Themen	Austausch von Jugendlichen aus der Großregion zur grenzüberschreitenden Bildung und Berufsorientierung Europa-Camp 2017 13.10–15.10.2017	https://www.eao-otzenhausen.de/veranstaltung/detail/europa-camp-2017/

Flankierende Maßnahmen

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2017	Kontakt
1	Informationsportal grenzüberschreitende Berufsbildung	Information/Kommunikation	Großregion	2015		Gipfelsekretariat, AG Arbeitsmarkt	Portal oder spezifischer Bereich auf der Internetseite des Gipfels der Großregion für Bürgerinnen und Bürger zur Information über die bestehenden Möglichkeiten grenzüberschreitender Berufsbildung in der GR	Laufende Aktualisierung des Berufsbildungsportals, unter anderem Veröffentlichung einer Übersicht über das Angebot an grenzüberschreitenden Job- und Ausbildungsmessen in der Großregion.	Florence JACQUEY Gipfelsekretariat florence.jacquey@granderegion.net +352 247 80 160
2	Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Großregion für den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)	Studie/Bericht	Großregion	2015	2016	<ul style="list-style-type: none"> • WSAGR-Begleitgruppe zum Bericht • Netzwerk der Fachinstitute der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle 		<p>Schwerpunktthema</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2013/2014: „Fachkräftebedarf in der Großregion“ • 2015/2016: „Industrie in der Großregion“ • 2017/2018: „Berufliche Weiterbildung in Zeiten der Digitalisierung der Arbeitswelt“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Bettina ALTESLEBEN Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118 • Marie FEUNTEUN, INFO-Institut, marie.feunteun@infoinstitut.de
3	Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großregion	2015	2020	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes (MWAEV); Rheinland-Pfalz; Luxemburg; Lothringen; DG Belgien; Wallonie, sowie operative Partner in jeder Teilregion	Erarbeitung juristischer und administrativer Lösungsvorschläge grundsätzlicher Art für Fragen und Probleme von Grenzgängern und Unternehmen die Grenzgänger beschäftigen. Ziel: Steigerung und Verbesserung der Arbeitsmarktmobilität in der Großregion. Bessere Vernetzung der Arbeitsmarktakteure in den Teilregionen und dadurch erhöhte Wahrnehmbarkeit für die Bürger, sowie verbesserte Beratung und erhöhte Rechtssicherheit für Grenzgänger.	Fortführung als Interreg V A-Projekt. Beherrschende Themen in Bearbeitung: Gesetzesfolgenabschätzung des Änderungsvorschlags der EU-Kommission zur (EG) VO Nr. 883/2004, die Umsetzung der Entsenderichtlinie in der Großregion und Beginn der Bestandsaufnahme zur Berufsankennung in der Großregion. Daneben einige Rechtsgutachten und Informationsvermerke bzgl. anderer Grenzgängerhemmnisse.	Kerstin GEGINAT MWAEV Saarland Leiterin der Task Force Grenzgänger k.geginat@wirtschaft.saarland.de +49 (0)681-501-3505 http://www.tf-grenzaenger.eu/
4	Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts der Großregion	Politische Initiative / Kooperationsvereinbarung	Großregion	2010	2016	<ul style="list-style-type: none"> • WSAGR GR (Federführung) • EURES-T-Großregion • Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle • Statistischen Ämter der GR • Task Force Grenzgänger • Pôle Emploi Lorraine • Arbeitsamt der DG • ADEM • FOREM • Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsame Strategie, die die Zusammenarbeit auf drei Ebenen möglich macht: <ul style="list-style-type: none"> • Jede Einrichtung arbeitet für ihre eigenständige Aufgabenstellung • verstärkte Verbindung zwischen den Einrichtungen • Beobachtung des Arbeitsmarktes 2. Projekte und Arbeitsmethoden der verschiedenen Institutionen näher zusammen bringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops (jährlich) • Initiierung von Projekten <ol style="list-style-type: none"> 5. Workshop „Arbeitsmarkt und Berufsbildung in der Großregion – Welche Maßnahmen und Projekte bringen uns voran?“ 10.11.2015 in Remich (L) 6. Workshop: „Europa am Scheideweg – Was bedeutet das für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Großregion?“ 20. Oktober 2016 in Kirkel (D) 7. Workshop „Arbeitnehmerentsendung und soziale Folgen des „Dienstleistungspakets“ der Europäischen Kommission – Was bedeutet das für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Großregion?“, 29.11.2017 in Remich (L) 	Bettina ALTESLEBEN Vorsitzende AG „Arbeitsmarkt – Lebenslanges Lernen – Sprachen“ des WSAGR bettina.altesleben@dgb.de +49 681 4000118

Abgeschlossene Maßnahmen

	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmentyp	Teilregion	Anfang	Ende	Partner	Inhalt und Ziele	Umsetzung Aktivitäten 2017	Kontakt
1	INTERREG IV A GR – FRED			2013	2014 abgeschlossen	Technifutur	Integration von ökologischem Design in die Vision und Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen und Industriezweigen aus dem Bereich Mechanik und Sondermaschinen auf dem Gebiet Wallonie-Lothringen-Luxemburg		
2	EduNet Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Netzwerkbildung	Netzwerk	Großregion	2012	2015 abgeschlossen	Schengen-Lyceum, Min.éduc.Lux., Chambres des Métiers Lux., Min. Sarre, Päd. Landesinst. RLP & Sarre, ZAWM St.Vith	Netzwerkbildung, Berufswahlvorbereitung	Das Projekt ist abgeschlossen Praktikumsberichtvorlagen, Berufspraktika Abschluss INTERREG IV A	Sekretariat@schengenlyceum.eu
3	INTERREG IV A GR – Zugpferde			2009	2013 abgeschlossen	Forem	Aufwertung des Pferdesektors als Motor für lokale Wirtschaft	Projekt abgeschlossen	
4	INTERREG IV A GR – Abilitic 2 Perform			2008	2012 abgeschlossen	CIFFUL (ULg), Forem, IFAPME, Centre Henri Tudor, Universität Metz	Transfer und Integration eines interregionalen Dienstes für Kompetenzplanung in Ausbildungsinstituten	Erarbeitung einer Methode Anwendung der Methode auf verschiedene Berufe Anwendung der Methode durch unterschiedliche Partner, Verwendungsbeispiel: https://www.leforem.be/chiffres-et-analyses/analyses INTERREG-Projekt	Centre Henri Tudor 29, avenue J.F. Kennedy, Luxembourg www.list.lu www.abilitic2perform.eu
5	Karriere-Initiative der Wirtschaft (KIWI)	Entwicklung von Konzepten der grz. Aus- und Weiterbildung	Großregion	2013	2015 abgeschlossen	CEB Akademie, AFPA, Chambre des salariés Luxembourg, HwK Trier, ZAWM St. Vith, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Forem	Entwicklung von modellhaften, binational ausgerichteteten Weiterbildungskonzepten, insbesondere in Technik- und Pflegeberufen	Achsen: Lothringen – DG Belgien (Elektriker) RLP-DG Belgien (Tischler) Luxemburg-Saarland (Altenpfleger) Saarland-Lothringen (Industriemechaniker, Verkäufer) Ermittlung von entsprechenden im Zielland anerkannten Berufsabschlüssen, Ermittlung der fehlenden Qualifizierungsinhalte im Zielland, Ermittlung von Finanzierungsmöglichkeiten INTERREG IV A-Projekt	Theo DUBOIS, theo.dubois@ceb- akademie.de Jenny GIMMLER, jenny.gimmler@ceb- akademie.de www.ceb- akademie.de/gesamtangebot/pr ojekte/Kiwi
6	Interregionale Weiterbildungsakademie Palliative Care	grz. Aus- bzw. Weiterbildungsangebot / Mobilitätsprojekt	Luxemburg, Rheinland- Pfalz, Saarland	2009	2013 abgeschlossen	OMEGA 90 asbl, Caritasverband Westeifel e.V., LAG Hospiz Saarland	Das Ziel des Projekts bestand in der Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Bezug auf die Aus- und Fortbildung in Palliative Care. Omega 90 war „federführender Begünstigter“ und übernahm die Koordination und das zentrale Sekretariat.	INTERREG-Förderung 2009-2013. Verschiedene Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen konnten in den Jahren 2010 und 2011 für haupt- und ehrenamtlich Tätige im Bereich Palliative Care angeboten werden. Allerdings sind die Aktivitäten der IWAP nach Ablauf der Förderung fast vollständig zum Erliegen gekommen. Durch den Wegfall der finanziellen Mittel hat die IWAP kein Personal mehr, hält aber die gewonnenen Netzwerkstrukturen und die Internet- Präsenz mit Hilfe der „Omega 90“ Internetseite aufrecht. Ausgetauscht werden insbesondere Hinweise zu angebotenen Fortbildungsveranstaltungen.	http://www.omega90.lu/?com=11431010
7	INTERREG IV A GR – Universitäre Weiterbildung			2009	2012 abgeschlossen	HEC-ULg	Förderung grenzüberschreitender universitärer Weiterbildung insbesondere im Bereich Pflege, Gesundheit und Logistik		
8	Vernetzung der ESF- Verwaltungsbehörden in der Großregion	Netzwerk	Großregion	2013	2015 abgeschlossen	ESF-Verwaltungsbehörden Rheinland- Pfalz, Saarland, Luxemburg, Lothringen, DG Belgien	Informationsaustausch, Identifizierung von Zielgruppen, Festlegung der Grundzüge der Verfahrensweise. Ziel: Realisierung transnationaler ESF-Projekte in der Großregion für benachteiligte Jugendliche (NEETs)	keine Aktivitäten 2017	Ralf ESCHER MSAGD Rheinland-Pfalz Ralf.Escher@msagd.rlp.de +49 6131 16-5019
9	Grenzüberschreitende Schulen der 2. Chance	Berufsorientierung	Lorraine (Grand Est), Wallonie, Saarland,	2009	bzw. 2013 abgeschlossen	CCI Meurthe-et-Moselle - Le Forem CCI Meurthe-et-Moselle - TÜV Nord Bildung Saar	Arbeitsmarkterferne Jugendliche für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt sensibilisieren	Ungefähr hundert Personen konnten in eine qualifizierende Ausbildung oder Beschäftigung gebracht werden Neues INTERREG-Projekt INTERREG-Förderung	Fabien LO-PINTO, Coordinateur réseau E2C Lorraine lopinto@nancy.cci.fr

Angebot an Job- und Ausbildungsmessen in der Großregion / Offre des salons d'emploi et de formation professionnelle dans la Grande Région

Veranstaltung / Événement	Veranstalter / Organisateur	Datum / Date
European JobDay, Pirmasens, Deutschland	EURES / Agentur für Arbeit Kaiserslautern - Pirmasens	15.03.2017
Moovijob Tour, Luxemburg, Luxemburg	Moovijob	17.03.2017
European Job Days Creutzwald, France	Pôle Emploi	21.03.2017
European Job Days Trier, Deutschland	EURES / Agentur für Arbeit Trier	04.05.2017
European Online Job Days Trier, Deutschland	EURES / Agentur für Arbeit Trier	05.05.2017
Interregionale Jobmesse Saarbrücken, Deutschland	EURES und Agentur für Arbeit Saarland	11.05.2017
„Job- a Léierplazendag“ Shopping Center City Concorde Bertrange, Luxembourg	RTL mit Unterstützung der ADEM + Berufsausbildung (MENJE) + Berufskammern	18.05.2017
Future Trier 2017 Trier, Deutschland	Agentur für Arbeit Trier	09.06.2017/ 10.06.2017
Berufsinformationsbörse Pirmasens, Deutschland	Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH (mit Unterstützung von EURES / Agentur für Arbeit Kaiserslautern – Pirmasens)	15.09.2017
Grenzüberschreitende Job- und	Gemeinden Bouzonville und Rehlingen Siersburg	28.09.2017

Ausbildungsmesse, Bouzonville, Frankreich	(mit Unterstützung von EURES / Agentur für Arbeit Saarland und Pôle emploi)	
Ausbildungsmesse „Deine Zukunft jetzt“ Eisenbahnhalle Losheim am See, Deutschland	Landkreis Merzig- Wadern	21.09. – 22.09. 2017
„Job- a Léierplazendag“ Shopping Center Belval Plaza, Esch/Alzette, Luxembourg	RTL mit Unterstützung der ADEM + Berufsausbildung (MENJE) + Berufskammern	28.09.2017
Destination d'Emploi Arlon, Belgique	Le Forem / EURES	08.11.2017
JobDating Mondorf-les-Bains, Luxembourg	ADEM	09.11.2017